

KOMFORT- KREUZER

Mit der Übernahme durch die französische Beneteau-Gruppe fand bei Delphia Yachts der Wandel zum reinen Motoryacht-Hersteller statt. Ein topaktuelles Boot aus der jüngsten Modellgeneration ist die im März 2022 vorgestellte und gleich von uns getestete Delphia 11 FlyLounge.





1



2



3



5

- 1. Der Deckssalon glänzt mit hohem Komfort und bietet genügend Bewegungsfreiheit
- 2. Große Seitenfenster machen die Eignerkabine zum Zimmer mit Aussicht
- 3. Die lichtdurchflutete Eignerkabine vermittelt ein tolles Raumgefühl
- 4. Die praktische Pantry mit Corian-Arbeitsfläche, Gasherd und Dunstabzugshaube
- 5. Eine Nasszelle mit Duschkabine in der Konfiguration mit zwei separaten WC-Kabinen
- 6. Auch die Gästekabine bietet viel Licht und einen freien Blick nach draußen



4



6

Alles neu macht der Mai! Kaum eine Binsenweisheit könnte für die anno 1990 im polnischen Örtchen Olecko in der Woiwodschaft Ermland-Masuren gegründete Werft treffender sein. Spezialisierten sich die Brüder Piotr und Wojciech Kot mit ihrer Werft »Sportlake« zunächst auf die Herstellung von Segelyachten, so konnten sie bald ihre Gewinne in weitere Produktionsanlagen investieren. Der durchschlagende Erfolg kam im Jahre 2003, als die Werft unter dem neuen Namen »Delphia« international bekannt wurde und die Delphia-Modellreihe entwickelte. Als in der Folgezeit auf Fließbandfertigung umgestellt wurde, entwickelte sich Delphia zum größten Segelyacht- und Bootshersteller Polens. Auf über 13.000 Quadratmetern Produktionsfläche wurden neben Booten der Eigenmarke auch Modelle von Uttern und Quicksilver in Zusammenarbeit mit Brunswick Marine hergestellt. Pro Jahr liefen rund 1.400 Motorboote und 240 Segelyachten in Längen zwischen sieben und 14 Metern vom Stapel. Umfasste das Angebot bis dato im Wesentlichen zwei Linien von Motor- und Segelyachten, so hat sich die Werft mit der Eingliederung in die französische Beneteau-Gruppe im Jahr 2018 auf die ausschließliche Entwicklung von Motoryachten fokussiert. Mit den Investitionskapazitäten, dem industriell-technologischen Know-how und dem globalen Marketing der Konzernmutter im Rücken ist Delphia eine aktive Rolle im ökologischen Wandel der Schifffahrt zugewiesen worden. Bisheriges Ergebnis des neu aufgeschlagenen Delphia-Kapitels ist die derzeitige Kollektion von vier Modellen von 11,00 bis 13,00 Metern Länge, bei der im Sinne von Nachhaltigkeit auf Elektroantriebe gesetzt wird. Sind Delphia-Yachten derzeit noch mit klassischen Verbrennern erhältlich, so sollen die Dieselmotoren in Zukunft zu 100 Prozent durch E-Motoren ersetzt werden. Wir hatten die Möglichkeit, mit der brandneuen Delphia 11 FlyLounge auf Tuchfühlung zu

gehen und entschieden uns zunächst für die Variante mit einem Yanmar-Diesel.

Den optisch auffälligen Auftritt der Delphia 11 FlyLounge, die es auch als Sedan-Ausführung gibt, besorgte das renommierte britische Yacht-Design-Büro Tony Castro, dessen Auftrag eine Schiffsarchitektur für niedrige Geschwindigkeiten mit einem komfortablen, effizienten und stabilen Rumpf umfasste. Außerdem sollten in die Designvorgaben auch Wünsche- und Erfahrungen von Delphia-Kunden aus dem Bereich der Binnengewässer einfließen und der Bordkomfort auf höchstem Niveau sein. Der Einstieg ins selbstlenzende Cockpit des in der CE-Kategorie B (Windstärke bis 8 Beaufort und Wellenhöhen bis zu 4 m, außerhalb von Küstengewässern) für zehn Personen zertifizierten Bootes erfolgt bequem über die Badeplattform oder das »Boarding Gate« neben dem Steuerstand. Der symmetrische Decksaufbau sorgt für genügend Bewegungsfreiheit außerhalb des Ruderhauses. So führen zwei von hüfthoher Schanz gesäumte, jeweils 37 cm breite Gangborde zum Vordeck, wo uns eine Doppelliege mit schwenkbaren Getränkehaltern erwartet. Auf dem großzügigen Achterdeck lädt eine U-Hecksitzbank für sechs Personen zum Verweilen ein. Zwei beidseitig 53 cm breite Durchgänge führen zur Badeplattform, von welcher auch die optionale Freiluft-Pantry mit BBQ-Grill und Spüle zugänglich ist, die an der Rückseite der Hecksitzbank montiert wurde. Für dieses attraktive Extra-Equipment werden 3.332 Euro fällig. Wer das standardmäßig in GFK gehaltene Cockpit, die Laufstege und die Badeplattform mit Flexiteek auslegen möchte, der findet jeweilige Angebote zwischen 3.558 und 5.831 Euro in der reichhaltigen Optionsliste. Das über einen Niedergang vom Cockpit aus erreichbare und etwa zehn Quadratmeter große Open-Air-Deck bietet mit L-Sitzgruppe, Essbereich für acht Personen, Skipper- und Beifahrersitzbank sowie einem optionalen 30-l-Kühlfach eine tolle Lounge für die ganze Familie. Dass die Durchfahrtschöhe bei gelegtem und



ebenfalls optionalen Radarmast lediglich 2,95 m beträgt, verdient Beachtung.

Der Salon gefällt als komfortables, geräumiges und lichtdurchflutetes Wohnzimmer mit praktischer und bestens ausgestatteter Küchensektion. Allerdings könnte, wohl bedingt durch die Architektur der unteren Wohnsektion, die nutzbare Raumfläche noch optimiert werden. Die Stehhöhe beträgt, wie in allen Kabinenbereichen, durchgehend 195 cm, auf den Fußböden sind wahlweise Teppiche oder Laminatböden verlegt. An dieser Stelle sei auf umfangreiche Ausstattungsvarianten, Pakete und Optionen hingewiesen. Allein das Interieur-Layout ist in acht Varianten mit bis zu drei Kabinen, zwei Toiletten und separatem Duschaum wählbar. Die Navigationstechnik des umfangreich bestückten Steuerstandes kann mit zwei wählbaren Elektronik-Packs weiter aufgerüstet werden. In beiden Fällen gibt es einen 12-Zoll-Simrad-Kartenplotter NSS EVO3 mit Multifunktions-Touchscreen. Gut gefallen hat uns auch das lederbezogene Fünf-Speichen-Steuerdreh mit üppigen 60 cm Durchmesser. Dass der Skipper mittels Seitentür aktiv ins Manövergeschehen eingreifen kann und sich auf gleicher Ebene auch die Tür im Schanzkleid befindet, ist eine überaus praxisbezogene Lösung.

Die Wohnsektion des Testbootes verfügt über zwei Doppelkabinen und zwei separaten WC-Duschzellen. Es gibt also komfortable Schlafplätze für vier Personen. Beide Kabinen verfügen über genügend Stauraum und Garderobenschränke. Her-

TEST DELPHIA 11 FLYLOUNGE



1



4



2



3



5



6



7

1. Auch der Steuerstand auf der Fly verfügt über Bug- und Heckstrahler-Joysticks
2. Die sogenannte »FlyLounge« muss über diese steile Treppe erklommen werden
3. Scharfe Kanten an Zierelementen des Ruderhauses bergen leider Verletzungsgefahr
4. Das praktische »Boarding Gate«, die Seitentür neben dem Steuerstand
5. Mit 60 cm Durchmesser erweist sich das Fünf-Speichen-Ruder als besonders griffig
6. Im speziell gedämmten Maschinenraum sorgt ein 150-PS-Yanmar-Diesel für Vortrieb
7. Der Skipper sitzt weich auf einer Konsole, in der ein Kühlschrank untergebracht ist

vorzuheben ist die Eignerkabine mit Queen-Size-Bett, großen Oberlichtern und Panorama-Seitenfenstern. Doch auch die Gäste müssen in ihrer Kabine mit Seitenfenster und 200 x 140 cm großer Doppelkoje nicht unkomfortabel übernachten. Wer auf die Gästekabine verzichtet, der kann an dieser Stelle einen Arbeitsraum fürs Home-Office inklusive Waschmaschine ordern. So ermöglichen die zur Auswahl stehenden Kabinenlayouts jedem künftigen Eigner eine auf seine Bedürfnisse zugeschnittene Delphia 11.

Angetrieben vom bewährten 150-PS-Yanmar-Turbodiesel mit Wellenantrieb, ist die Delphia 11 besonders als Tourenyacht für ruhigere Binnengewässer- und Wasserstraßen geeignet. Die maximale Rumpfgeschwindigkeit dieses Verdrängers beträgt etwas mehr als zehn Knoten. Die ökonomische Reisegeschwindigkeit liegt bei 5,6 Knoten und einer Drehzahl von 2.000 min⁻¹. Dabei verköstigt die Maschine etwa 5,5 Liter Diesel pro Stunde. Wer sich mit einer Reisegeschwindigkeit von 4,3 Knoten bei anliegenden 1.500 min⁻¹ zufrieden geben kann, senkt den Kraftstoffverbrauch auf sparsame 2,5 Liter pro Stunde und käme rechnerisch etwa 690 Seemeilen weit. Dass die Höchstgeschwindigkeit bei 3.650 min⁻¹ und damit verbundenen 8,4 Knoten erreicht wurde, sei der Vollständigkeit halber erwähnt. Absolut hervorzuheben ist der perfekte Geradeauslauf mit hervorragender Kursstabilität, die vor allem der optimalen Rumpfkonstruktion zu verdanken ist.

Ein kräftiges Bugstrahlruder und der auf Wunsch erhältliche Heckstrahler sorgen zudem für beste Manövriereigenschaften. In der Summe ihrer Eigenschaften präsentiert sich die Delphia 11 FlyLounge als rundum gefälliger Kunststoff-Verdränger mit erstklassigen Fahreigenschaften und gehobenem Wohnkomfort. Die lange Optionsliste lässt keine Zusatzwünsche offen. Der Grundpreis liegt mit einem 57-PS-Yanmar-Diesel bei 279.531 Euro. Deshalb ist der Einstiegspreis für das hier getestete Modell mit einem leistungsbezogen sehr gut abgestimmten 150-PS-Triebwerk für 300.951 Euro eine Überlegung wert. ■

Text & Fotos: **Rex Schober**

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 10,77 m
Breite: 3,85 m
Tiefgang: 0,80 m
Durchfahrthöhe: 3,28 m
Gewicht: 7.172 kg
CE-Kategorie: B
Max. Personenzahl: 10
Kojenzahl: 6 (+2)
Brennstofftank: 400 l
Wassertank: 380 l
Septiktank: 170 l
Baumaterial: GFK
Motorisierung: Yanmar-Einbaudiesel mit Wellenantrieb, Leist. bis 110,3 kW (150 PS), alternativ ist das Boot mit E-Motor verfügbar
Grundpreis (ab Werft): 300.951 €, Preis des Testbootes 356.750 €

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	780 min ⁻¹	55 dB(A)	0 kn
	1000 min ⁻¹	58 dB(A)	2,9 kn
	1500 min ⁻¹	60 dB(A)	4,3 kn
	2000 min ⁻¹	63 dB(A)	5,6 kn
	2500 min ⁻¹	65 dB(A)	6,4 kn
	3000 min ⁻¹	68 dB(A)	7,8 kn
	3500 min ⁻¹	71 dB(A)	8,0 kn
(Volllast)	3650 min ⁻¹	74 dB(A)	8,4 kn

Revier: IJsselmeer bei Makkum (NL), **Crew:** 7 Personen,
Messung: GPS, **Wasser:** 9° C, **Luft:** 15° C, **Wind:** 1 Bft.,
Tanks: Diesel 400 l (100 %), Wasser leer

MOTOR IM TESTBOOT

Yanmar 4LV150, Turbodiesel mit Wellenantrieb und elektronischer Kraftstoff-Einspritzung, Leistung: 110,3 kW (150 PS), Zylinderzahl: 4 in Reihe, Bohrung x Hub: 92 x 103,6 mm, Hubraum 2.775 ccm, Gewicht: 334 kg, Nenndrehzahl: 3.500 min⁻¹

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Bugstrahlruder, Badesteg mit Leiter, el. Ankerwinde, Interieur in Alpi-Walnut-Dekor, Rauchmelder, 230-Volt-Landanschluss mit Batterielader, Ambiente-LED-Beleuchtung, speziell gedämmter Maschinenraum

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Heckstrahlruder (5.712 €), Bugspriet inkl. Badeleiter (1.487 €), Diesel-Generator (21.372 €), Gasherd (880 €), Mikrowelle (975 €), Standheizung Kabine, Salon, Frontscheibe (5.533 €), Klimaanlage (14.161 €), Flexiteek im Cockpit (5.831 €), Glomex-4G-Antenne (2.284 €)

- ⊕ Hervorragende Lauf- und Manövriereigenschaften
- ⊕ Stabile und optimale Rumpfkonstruktion
- ⊕ Hoher Wohn- und Reisekomfort
- ⊕ Gutes Platzangebot im Cockpit und auf der FlyLounge
- ⊕ Zeitgemäßes und individuelles Design
- ⊕ Verschiedene Kabinen-Layout-Konfigurationen möglich

- ⊖ Mögliches Verletzungsrisiko an Designelementen im Cockpit
- ⊖ Der Aufstieg zur FlyLounge erweist sich als relativ steil